

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)

Geschäftsführung
Herr Schmitz (02-4)

Telefon: (0221) 221-94313

Fax: (0221) 221-94342

E-Mail: Andreas.Schmitz2@stadt-koeln.de

Datum: 29.06.2022

Niederschrift

über die **16. Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 20.06.2022, 17:00 Uhr bis 19:20 Uhr, , Bezirksrathaus Ehrenfeld, Sitzungssaal, Venloer Straße 419-421, 50825 Köln.

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Volker Spelthann	GRÜNE
Herr Udo Hanselmann	SPD
Frau Jutta Kaiser	CDU
Frau Marlis Pöttgen	FDP
Frau Esther Kings	GRÜNE
Herr Uwe Hartwig	GRÜNE
Frau Luise Themann	GRÜNE
Frau Bettina Tull	GRÜNE
Frau Teresa Vegas Condines	GRÜNE
Herr Jürgen Brock-Mildenberger	SPD
Frau Dunja Engelke	SPD
Herr Martin Berg	CDU
Frau Ulrike Detjen	DIE LINKE/Die Partei
Herr Leonard Schwanitz	DIE LINKE/Die Partei
Herr Albert Töws	DIE LINKE/Die Partei
Frau Elke Schroeder	KLIMA FREUNDE
Herr Tobias Scholz	GUT

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Manfred Pöttgen

Verwaltung

Herr Oelrich

Bürgeramt Lindenthal, Amtsleiter
(in Vertretung für Frau Scheuneman)

Herr Schmitz

Bürgeramt Ehrenfeld, Schriftführer

Presse

Zuschauer

Entschuldigt:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Petra Bossinger	SPD
Frau Liane Bchir	AfD

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Denise Abé	GRÜNE
Herr Dr. John Akude	CDU
Frau Bürgermeisterin Brigitta Bülow von	GRÜNE
Herr Jörg Detjen	DIE LINKE
Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU
Frau Christiane Jäger	SPD
Herr Niklas Kienitz	CDU
Herr Ralf Klemm	GRÜNE
Frau Christiane Martin	GRÜNE
Herr Oliver Seeck	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Thor-Geir Zimmermann	GUT Köln

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Bezirksvertreterin Bossinger (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Bchir (AfD) entschuldigt fehlen.

Die Bezirksvertreter*innen Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen), Hanselmann (SPD-Fraktion) und Schwanitz (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) werden als Stimmzähler*innen benannt.

Die Tagesordnung soll gemäß der vorab übersandten Nachtragstagesordnung erweitert werden.

Die Anfragen TOP 6 und 7 sowie Mitteilungen TOP 12 werden zur Kenntnis genommen.

TOP 8.8.1 wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

Die Anträge 8.4, 8.5 und 8.8 werden unter dem gemeinsamen Antrag TOP 8.14 zusammengefasst behandelt.

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) und Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) melden jeweils eine mündliche Anfrage zu TOP 13 an.

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld stimmt der ergänzten und geänderten Tagesordnung einstimmig zu.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Aktuelle Stunde

2 Einwohnerfragestunde

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bus- und Radspur auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Borsigstraße und Subbelratherstraße (Az.: 02-1600-173-21)
1155/2022

3.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Falschparken Subbelrather Str. 251-257 (Az.: 02-1600-85-21)
1636/2022

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021

6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022

6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022

6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln
AN/1021/2022

6.4.1 Beantwortung der Anfrage: CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln aus der Sitzung vom 16.05.2022
1889/2022

6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022

6.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406, 50827 Auf dem Schrotty-Gelände
AN/1024/2022

6.6.1 Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406, auf dem Schrotty-Gelände
1942/2022

7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogelsang
AN/1199/2022

7.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Kita und Grundschule Butzweilerhof
AN/1203/2022

7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-6
AN/1243/2022

7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Elektronische Anzeige Stadtbahnhaltestelle Rochus Platz
AN/1244/2022

8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)

8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Instandsetzung des ehemaligen Schulgebäudes an der Geisselstraße 3-5 für den Allerweltshaus Köln e.V.
AN/1200/2022
Achtung: neue Version vom 15.06.2022

8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: schnelles Internet
AN/1197/2022

8.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, CDU-Fraktion, Tobias Scholz (GUT), Elke Schroeder (Klima Freunde) und Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Schulhofentsiegelungen Ehrenfeld
AN/1185/2022

8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation an der Ecke Wilhelm-Mauser-Str./ Vogelsanger Str.
AN/0963/2022
erledigt aufgrund des gemeinsamen Antrags TOP 8.14

8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mauser-Straße
AN/1198/2022
erledigt aufgrund des gemeinsamen Antrags TOP 8.14

8.6 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Planstraßen in Ehrenfeld
AN/1186/2022

- 8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung und Ausbau der Straße "Auf dem Paulsacker" in Richtung Venloer Straße Bocklemünd
AN/1201/2022
- 8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Verkehrssituation auf der Vogelsanger Straße
AN/0878/2022
erledigt aufgrund des gemeinsamen Antrags TOP 8.14
- 8.8.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1046/2022
- 8.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Fuß- und Radweg von Bocklemünd/Mengenich zum Pescher See
AN/1202/2022
- 8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Klimafreundliche Außengastronomie in Ehrenfeld
AN/0919/2022
Achtung: neue Version vom 15.06.2022
- 8.10.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion
AN/1047/2022
- 8.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Erhalt des historischen Pflasters rund um die Kirche St. Anna
AN/1187/2022
- 8.12 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zu Fuß sicher über den Ehrenfeldgürtel auf Höhe Stammstraße
AN/1204/2022
- 8.13 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zisterne unter dem Fröbelplatz als Ehrenfelder Modellprojekt für die Schwammstadt
AN/1205/2022
- 8.14 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, CDU-Fraktion, Marlis Pöttgen (FDP) betr.: Verbesserung der Verkehrssituation Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mausser-Straße
AN/1261/2022
- 9 Entscheidungen**
- 9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseraselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022
- 9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 9.1
AN/1247/2022

Achtung: neue Version vom 17.06.2022

- 9.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1672/2022
- 9.3 Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V., Wahl der Parteienvertreter*innen in den Vorstand des Bürgerschaftshauses
1934/2022
- 9.4 Dritte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022
1991/2022

10 Anhörungen und Stellungnahmen

- 10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Franz-Geuer-Straße Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
1401/2022
 - 10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1
AN/1248/2022
 - 10.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1
AN/1271/2022
- 10.2 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02 mit dem Arbeitstitel "Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung" Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes
1457/2022
- 10.3 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld
1232/2022
 - 10.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3
AN/1206/2022

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

- 12.1 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022

- 12.2 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung
1266/2022
- 12.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche Sportangebote 2022
1479/2022
- 12.4 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisierten Straßenbaumaßnahmen
1666/2022
- 12.5 Für mehr Sauberkeit und Lebensqualität durch Aktivierung von Bürgerengagement – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön“ auf weitere Stadtquartiere – Sachstandsbericht Bickendorf
1998/2022
- 12.6 Antrag der SPD-Fraktion: Ein Bürgerwald für Bickendorf und Ossendorf
1961/2022
- 12.7 Spielplatz Gutenbergstraße/Stammstraße in Ehrenfeld - Prüfung von möglichen Schadstoffbelastungen auf einem Teilbereich des Spielplatzes
2007/2022

13 mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 14 Anfragen aus vergangenen Sitzungen**
- 15 Neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 16 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**
- 17 Entscheidungen**
- 18 Anhörung und Stellungnahme**
- 19 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters**
- 20 Mitteilungen der Verwaltung**
- 20.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates vom 26.04.2022
1749/2022
- 21 mündliche Anfragen**

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Aktuelle Stunde**
- 2 **Einwohnerfragestunde**
- 3 **Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß §§ 24, 25 und 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Bus- und Radspur auf der Äußeren Kanalstraße zwischen Borsigstraße und Subbelratherstraße (Az.: 02-1600-173-21) 1155/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten und beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob durch ein Verkehrskonzept für den Knotenpunkt Äußere Kanalstraße/Subbelrather Straße die Spurigkeit und die Verkehrssituation verbessert werden kann. Dabei ist eine Bus- und Radspur mit zu prüfen.

Die Ergebnisse und/oder das erarbeitete Konzept ist der Bezirksvertretung Ehrenfeld zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

- 3.2 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Falschparken Subbelrather Str. 251-257 (Az.: 02-1600-85-21) 1636/2022**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) regt folgende Beschlussergänzung an:

„Die Verwaltung wird beauftragt in der Juni Sitzung 2023 einen Bericht vorzulegen und eine Bilanz der Maßnahmen zu ziehen.“

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann lässt über den so ergänzten Beschlusstext abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld dankt dem Petenten für die Eingabe und fordert den Ordnungs- und Verkehrsdienst zu verstärkten Kontrollen auf.

Die Verwaltung wird beauftragt in der Juni Sitzung 2023 einen Bericht vorzulegen und eine Bilanz der Maßnahmen zu ziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

4 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates

5 Annahme von Schenkungen

6 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

**6.1 Gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde), betr.: Beseitigung eines Baumangels an neuer Querung Innere Kanalstraße
AN/2642/2021**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.2 Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Heliosstraße
AN/0205/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Künftige Nutzung des ehemaligen Sportgeländes der Peter-Lustig-Schule
AN/1012/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln
AN/1021/2022**

Antwort siehe TOP 6.4.1

**6.4.1 Beantwortung der Anfrage: CDU-Fraktion, betr.: Fortbestand der Dauerkleingärten in Köln aus der Sitzung vom 16.05.2022
1889/2022**

Kenntnis genommen.

**6.5 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Kurdisches Islamisches Zentrum unter der Adresse Vogelsanger Str. 348 d , 50827 Köln
AN/1023/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**6.6 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406, 50827 Auf dem Schrotty-Gelände
AN/1024/2022**

Antwort siehe TOP 6.6.1

**6.6.1 Schallschutzmauer Vogelsanger Str. 406, auf dem Schrotty-Gelände
1942/2022**

Kenntnis genommen.

**7 neue Anfragen gemäß §§ 4 und 38 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates
und der Bezirksvertretungen**

**7.1 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Bebauung am Goldammerweg in Köln Vogel-
sang
AN/1199/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.2 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Kita und Grundschule Butzweilerhof
AN/1203/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.3 Anfrage der SPD-Fraktion, betr.: Sachstand Konzeptvergabe Alpenerstraße 4-
6
AN/1243/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**7.4 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Elektronische Anzeige Stadtbahnhaltestelle
Rochus Platz
AN/1244/2022**

Die Antwort liegt noch nicht vor.

**8 Anträge gem. §§ 3, 38 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Be-
zirksvertretungen i.V.m. § 37 Abs. 1 GO, § 19 Abs. 1 HS (Entscheidungen) oder
gem. § 37 Abs. 5 Satz 5 GO (Vorschläge und Anregungen)**

**8.1 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion,
Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: In-
standsetzung des ehemaligen Schulgebäudes an der Geisselstraße 3-5 für
den Allerweltshaus Köln e.V.
AN/1200/2022**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) merkt an, dass es sich bei dem Allerweltshaus e.V. um einen sogenannten Idealverein handle. Ein Idealverein kann im Nebenbetrieb wirtschaftlich tätig werden. Sollte das wirtschaftliche Handeln jedoch in den Vordergrund treten, drohe der Verlust der Gemeinnützigkeit. Der vorliegende Antrag lasse einen solchen Verlust der Gemeinnützigkeit befürchten. Er regt daher Gespräche mit dem Verein mit Ziel der Gründung einer Fördergesellschaft an. Diese könne die Baumaßnahmen durchführen und Fördermittel beantragen und dem Idealverein zur Verfügung stellen. Dies sei eine zulässige rechtliche Konstruktion zum Erhalt der Gemeinnützigkeit.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) weist darauf hin, dass man im intensiven Kontakt mit dem Verein stehe. Der Verein benötige zunächst eine Perspektive für den Umbau. Die Überlegungen, welche rechtlichen Konstruktionen hierfür notwendig seien müssten im nächsten Schritt angestellt werden. Eine Verabschiedung des vorliegenden Antrags sei ein wichtiges Signal zum Erhalt und zur Fortführung der unverzichtbaren Arbeit des Vereins für den Stadtbezirk.

Bezirksvertreter Scholz (GUT), fragt nach, warum hier nicht auch über einen Grundschulstandort nachgedacht werde. Aufgrund der Größe des Gebäudes und der ÖPNV Anbindung würde sich dies anbieten. Er weist darauf hin, dass in der Vergangenheit im Allerweltshaus auch Vereine ansässig waren, denen Antisemitismus vorgeworfen wurde. Er fragt nach, inwieweit dies bei der Inanspruchnahme städtischer Fördergelder zukünftig ausgeschlossen werden könne. Dies sollte gegenüber dem Verein im Vorfeld angesprochen werden. Zu der veranschlagten Sanierungssumme fragt er nach der Grundlage der Kalkulation.

Herr Schmitz, Bürgeramt Ehrenfeld, stellt die damals der Bezirksvertretung per Mitteilung übermittelten Planungen noch einmal dar.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) ergänzt, dass die Sanierungskosten vermutlich so hoch seien, dass ein Schulstandort oder eine Weiterführung als Flüchtlingsunterkunft nicht in Frage kämen. Wenn sie auch die Arbeit des Allerweltshauses für sehr wichtig halte, werde sie sich aufgrund des unkalkulierbaren Sanierungsbedarfes enthalten, um den Verein finanziell nicht zu überfordern.

Bezirksvertreterin Kaiser (CDU-Fraktion) führt aus, dass das Gebäude sich ursprünglich im Eigentum der Kirche befunden habe. Aufgrund fehlender finanzieller Mittel habe die Stadt das Gebäude übernommen. Eine grundlegende Sanierung sei aber auf Nachfrage aufgrund der zu erwartenden hohen Kosten immer wieder vertagt worden. Vielmehr sei auf einen möglichen Neubau verwiesen worden. Daher sollte der finanzielle Bedarf genau ermittelt werden. Sonst bestehe die Gefahr, dass der Verein sich übernehme.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) regt um dem Rechnung zu tragen an, lediglich die ersten drei Zeilen des Antragstextes zu beschließen.

Bezirksvertreterin Tull (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erachtet diesen Vorschlag als vernünftig. Der Verein müsse aus seinen bisherigen Räumlichkeiten ausziehen und benötige dringend eine Unterkunft. Wenn die Stadt die Räume in der Geisselstraße angeboten habe, geschehe dies nicht leichtfertig. Es sei davon auszugehen, dass der Vorstand des Allerweltshauses sich das Vorgehen gut überlegt habe. Sie sehe keine Gefahr für die Gemeinnützigkeit des Vereins.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) spricht sich dafür aus, auch den letzten Satz zu beschließen, um Finanzmittel in die Haushaltsplanverhandlungen einfließen zu lassen.

Aufgrund des Beratungsverlaufs schlägt Herr Bezirksbürgermeister Spelthann folgende geänderte Beschlussfassung vor:

„Für die Nutzung soll dem Allerweltshaus e.V. das städtische Gebäude Geisselstraße 3-5 mit dazugehörigem Grundstück in Erbpacht übertragen werden, und dies zu einem angemessenen Erbpachtzins, den ein gemeinwohlorientierter Verein finanzieren kann.

Ein Betrag von 1,5 Millionen Euro zzgl. der Kostensteigerung der Baukosten soll im künftigen Doppelhaushalt der Stadt Köln vorgesehen werden, damit die Instandsetzung abgeschlossen ist, bevor der Verein sein bisheriges Mietobjekt verlassen muss.“

Beschluss:

Für die Nutzung soll dem Allerwelts Haus e.V. das städtische Gebäude Geisselstraße 3-5 mit dazugehörigem Grundstück in Erbpacht übertragen werden, und dies zu einem angemessenen Erbpachtzins, den ein gemeinwohlorientierter Verein finanzieren kann.

~~Voraussetzung für die Nutzung des Gebäudes ist eine Instandsetzung, die nach derzeitigen Schätzungen 2,5 Millionen Euro zuzüglich ca. 20-30 Prozent zu erwartende Baukostensteigerungen kosten wird. Diesen Betrag kann das Allerwelts Haus ohne Unterstützung der Stadt nicht aufbringen. Das Allerwelts Haus kann mit Hilfe von Stiftungen und Spenden voraussichtlich eine Summe bis zu einer Million Euro beitragen. Zusätzlich plant der Allerwelts Haus e.V. über BEG-Mittel der KfW-Bank die energetische Sanierung des Gebäudes zu gewährleisten.~~

Ein Betrag von 1,5 Millionen Euro zzgl. der Kostensteigerung der Baukosten soll im künftigen Doppelhaushalt der Stadt Köln vorgesehen werden, damit die Instandsetzung abgeschlossen ist, bevor der Verein sein bisheriges Mietobjekt verlassen muss.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt bei Enthaltung der CDU-Fraktion, Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) und Bezirksvertreter Scholz (GUT)

**8.2 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: schnelles Internet
AN/1197/2022**

Beschluss:

Durch die Stadt Köln sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen und Verhandlungen mit Anbietern von Internetleistungen zu führen, um in allen Stadtteilen des Stadtbezirks Ehrenfeld schnelle Internetverbindungen für Gewerbebetriebe sowie private Haushalte, mit der höchstmöglichen Übertragungsraten den Nutzer*innen bereit zu stellen. Der Gigabit-Ausbau ist in jedem Teil von Ehrenfeld sicherzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.3 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, CDU-Fraktion, Tobias Scholz (GUT), Elke Schroeder (Klima Freunde) und Marlis Pöttgen (FDP), betr.: Schulhofentsiegelungen Ehrenfeld
AN/1185/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung die Schulhöfe der Grundschulen Erlenweg und Mengenicher Straße in enger Abstimmung mit den Schulgemeinschaften als möglichst naturnahe Erlebnislandschaften zu überplanen, entsiegeln und umzugestalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.4 Antrag der SPD-Fraktion: Verkehrssituation an der Ecke Wilhelm-Mauser-Str./ Vogelsanger Str.
AN/0963/2022**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.14

**8.5 Antrag der CDU-Fraktion, betr.: Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mauser-Straße
AN/1198/2022**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.14

**8.6 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Elke Schroeder (Klima Freunde), betr.: Planstraßen in Ehrenfeld
AN/1186/2022**

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beanstandet diese Verwaltungspraxis und beauftragt die Verwaltung alle noch nicht öffentlich gewidmeten Planstraßenentwürfe im Bezirk zur Beratung und Beschlussfassung der Bezirksvertretung Ehrenfeld als zuständigem Beschlussgremium vorzulegen. Dies betrifft insbesondere die Straßen „Am Alten Güterbahnhof“ sowie „Anna-Lindh-Straße“.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.7 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Verlängerung und Ausbau der Straße "Auf dem Paulsacker" in Richtung Venloer Straße Bocklemünd
AN/1201/2022**

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) regt an, dass die Verwaltung spätestens nach 6 Monaten einen Sachstandsbericht vorlege.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung, die Straße „Auf dem Paulsacker“ in Bocklemünd als Fuß- und Radweg zu verlängern und auszubauen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

**8.8 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Verbesserung der Verkehrssituation auf der Vogelsanger Straße
AN/0878/2022**

Erledigt aufgrund der Beschlussfassung zu TOP 8.14

8.8.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion AN/1046/2022

Der Ergänzungsantrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

8.9 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Fuß- und Radweg von Bocklemünd/Mengenich zum Pescher See AN/1202/2022

Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde) fragt nach, ob für die Anlage eines solchen Weges Bäume gefällt werden müssten und ob der Ressourceneinsatz vor dem Hintergrund eines parallel verlaufenden Weges sinnvoll sei. Dieser sei sehr gut ausgebaut. Sie regt an, den Antrag als Prüfantrag zu beschließen.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) weist darauf hin, dass der Antrag auf Anregung aus der Bürgerschaft eingebracht wurde. Aus seiner Sicht müssten keine Bäume gefällt werden. Die Anlage eines befestigten Weges sei sinnvoll.

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich ebenfalls für einen Prüfantrag aus.

Die antragstellende Fraktion erklärt sich hiermit einverstanden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung **die Anlage** eines Fuß- und Radweg von Bocklemünd über den Buschweg und Auweilerweg bis zum Pescher See **zu prüfen**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Klimafreundliche Außengastronomie in Ehrenfeld AN/0919/2022

Bezirksvertreter Hartwig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) begründet ausführlich den Antrag seiner Fraktion. Köln und insbesondere Ehrenfeld würden das Bild einer bunten und vielfältigen Stadt vermitteln. Dies sei ein großer Standortfaktor. Die Gastronomie sei darüber hinaus in Ehrenfeld ebenfalls ein großer Faktor. Alleine in Ehrenfeld und Neuhrenfeld gebe es über 150 verschiedene gastronomische Betriebe aller Art. In Folge der Pandemie seien diese in besonderem Maße auf die Außengastronomie angewiesen. Das Ordnungsamt sei in den vergangenen zwei Monaten dahingehend sehr aktiv gewesen, die Gestaltung der Außengastronomie zu vereinheitlichen. Die rechtlichen Vorgaben der Sondernutzungssatzung insbesondere zu den Themen Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit würden von den Gastronomen nicht in Abrede gestellt. Problematisch sei hingegen die Berufung der Verwaltung auf das Gestaltungshandbuch, welches 2017 verabschiedet wurde. Dieses Handbuch gebe in Bezug auf die Außengastronomie jedoch lediglich Empfehlungen ab. Der Rat habe 2017 beschlossen, dass die Gestaltung der Außengastronomie mit Vertreter*innen der Gastronomie in einem Konsultationskreis besprochen werden sollte. Dies sei bisher nicht erfolgt. Das Ordnungsamt beziehe sich bei seinen Genehmigungen und Kontrollen der Außengastronomie jedoch auf das Gestaltungshandbuch.

Der vorliegende Antrag beziehe sich auf die Klimakrise. Der vom Rat im Jahr 2019 festgestellte Klimanotstand sei im Gestaltungshandbuch nicht berücksichtigt und nicht vorgesehen. Daher genehmige die Verwaltung regelmäßig keine Pflanzkästen oder Blumenkübel im Rahmen der Außengastronomie. Ehrenfeld sei ein dichtbesiedelter Stadtteil, der sich im

Sommer bei entsprechender Wetterlage sehr aufheize. Daher müsse jede Chance, das Veedel zu begrünen und die Luftqualität zu verbessern, genutzt werden. Er verweist in diesem Zusammenhang auf die Stadt Aachen, die 150 mit Sträuchern bepflanzte Kästen an die Außengastronomie verteilt habe. Dies wäre auch für Ehrenfeld vorstellbar, z.B. über eva e.V. Diese Kübel sollten natürlich nur in den genehmigten Flächen aufgestellt werden und vielfältig gestaltet sein.

Bezirksvertreter Hanselmann (SPD-Fraktion) weist auf das im Zusammenhang mit dem Gestaltungshandbuch im Umlauf befindliche Merkblatt für Gastronomen hin. In diesem Merkblatt werde darauf hingewiesen, dass u.a. die Aufstellung von Blumenkübeln nicht genehmigt werden könne. Hier zeige sich ein Dissens. Das Gastronomen inzwischen frustriert und verärgert seien, könne er nachvollziehen. Er regt daher an, dass die Verwaltung mit den Akteuren vor Ort Gespräche über das Gestaltungshandbuch führen solle. Hier sollten Lösungen gefunden werden, die allen gerecht werden.

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) merkt an, dass das Gestaltungshandbuch fünf Jahre nicht angewandt worden sei. Kurz vor der beschlossenen Überarbeitung wende die Verwaltung dieses nun an. Der angestrebte Beschluss solle in die Überarbeitung des Handbuches einfließen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) spricht sich für den Antrag aus. Die Beachtung der Barrierefreiheit sei enthalten. Vor Anwendung des Handbuches sollte mit den Menschen geredet werden. Er regt an, den Beschluss dahingehend zu ergänzen.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) weist darauf hin, dass die Gastronomie unter der Pandemie sehr gelitten habe und die Außenflächen benötigen. Die Stadt lebe davon, dass sie bunt und vielfältig sei. Das Gestaltungshandbuch trage dem nicht genügend Rechnung. Die Gastronomie leide nunmehr darunter, dass die Verwaltung die Einhaltung der Regelungen jetzt einfordere. Die Ratsfraktionen sollten daher aufgefordert werden, die genannten Aspekte in das Handbuch aufzunehmen.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) stellt folgenden Änderungsantrag:

Neuer Satz 2:

„Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert, dass in diesem Punkt nicht rechtsverbindliche Gestaltungshandbuch nicht mehr anzuwenden und vor der Neufassung mit den Betroffenen Gespräche zu führen.“

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, im Bezirk Ehrenfeld im Rahmen entsprechender Vorgaben und insbesondere auf viel befahrenen Straßen ab sofort dauerhaft unter der Berücksichtigung der Barrierefreiheit der Fußwege klimafreundliche bauliche Abgrenzungen auf den bereits genehmigten Außengastronomieflächen zu bewilligen.

Der Rat der Stadt Köln wird aufgefordert, dass in diesem Punkt nicht rechtsverbindliche Gestaltungshandbuch nicht mehr anzuwenden und vor der Neufassung mit den Betroffenen Gespräche zu führen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.10.1 Ergänzungsantrag der CDU-Fraktion AN/1047/2022

Der Ergänzungsantrag wurde von der antragstellenden Fraktion zurückgezogen.

**8.11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Erhalt des historischen Pflasters rund um die Kirche St. Anna
AN/1187/2022**

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass das Pflaster rund um die Kirche St. Anna von dem Kirchenarchitekten Böhm gestaltet wurde. Daher seien urheberrechtliche Fragen zu berücksichtigen.

Er stellt daher folgenden Änderungsantrag, der von der antragstellenden Fraktion übernommen wird:

Neuer Satz 2:

„Vorab sind die urheberrechtlichen Vorgaben zu prüfen und ggf. die Ausführung genehmigen zu lassen.“

Beschluss

Die Verwaltung wird aufgefordert, das historische Pflaster rund um die Kirche St. Anna – soweit noch vorhanden – zu erhalten und neu zu gestalten. **Vorab sind die urheberrechtlichen Vorgaben zu prüfen und ggf. die Ausführung genehmigen zu lassen.** Als Sofortmaßnahme sollen lose historische Schmucksteine bei Reparaturarbeiten nicht länger vernichtet, sondern wieder eingesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

**8.12 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zu Fuß sicher über den Ehrenfeldgürtel auf Höhe Stammstraße
AN/1204/2022**

Beschluss

Die BV Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung eine Ampelanlage für Fußgänger*innen priorisiert und unabhängig vom Ablaufplan des Radverkehrskonzeptes auf der Höhe Ehrenfeldgürtel/Stammstraße zu installieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP).

**8.13 Antrag der SPD-Fraktion, betr.: Zisterne unter dem Fröbelplatz als Ehrenfelder Modelprojekt für die Schwammstadt
AN/1205/2022**

Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) spricht sich dafür aus, den Antrag als Prüfantrag zu verabschieden. Es stelle sich die Frage, ob es neben einer Zisterne noch weitere Möglichkeiten gebe.

Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass sich seines Wissens nach ein alter Bunker unter dem Fröbelplatz befinde. Dies müsse bei den Prüfungen berücksichtigt werden.

Bezirksvertreter Brock-Mildenberger (SPD-Fraktion) teilt mit, dass seine Fraktion den Änderungsvorschlag von Bezirksvertreterin Themann (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) übernehme.

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann, lässt aufgrund des Beratungsverlaufs über folgenden geänderten Antragstext abstimmen:

„Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, welche Möglichkeiten zur Sammlung und Nutzung von Regenwasser unter dem Fröbelplatz in Ehrenfeld bestehen.

(...)“

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beauftragt die Verwaltung **zu prüfen**, welche Möglichkeiten zur Sammlung **und Nutzung** von Regenwasser unter dem Fröbelplatz in Ehrenfeld bestehen.

Zur Unterstützung ehrenamtlicher Aktivitäten bei der Pflege von Straßenbaumbeeten ist eine Zapfstelle für Gießwasser vorzusehen. Zur Einspeisung von Regenwasser sind möglichst örtlich vorhandene Flächen zu nutzen. Eine Rückhaltefunktion für das Abwasserkanalnetz bei Starkregenereignissen ist vorzusehen.

Zur Finanzierung sind Fördermöglichkeiten beispielsweise aus dem BMUV-Sofortprogramm Klimaanpassung oder aus dem Programm „Klimaresilienz in Kommunen“ des Landes NRW zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

8.14 Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke/DIE PARTEI, CDU-Fraktion, Marlis Pöttgen (FDP) betr.: Verbesserung der Verkehrssituation Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mausser-Straße AN/1261/2022

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) spricht sich dafür aus, dass die Ziffer 1 des Antrags vordringlich geprüft werde. Vor dem dortigen Holzhandel werde in den letzten Wochen verstärkt geparkt. Dies führe zu gefährlichen Situationen im Straßenverkehr. Ohne Beschilderung könne das Ordnungsamt nicht tätig werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Lösungsmöglichkeiten für die Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich Vogelsanger Straße/Wilhelm-Mausser-Straße bestehen.

In der Prüfung sollen insbesondere folgende Punkte betrachtet werden, die verschiedene Varianten für eine mögliche Verbesserung der Verkehrssituation aufzeigen:

- Ausschilderung einer Be- und Entladezone auf der Zwischenfläche vor dem Holzhandel (zwischen 06:00 und 17:00 Uhr).
- Angleichung des Radwegs vor der Brücke Richtung Vogelsang an das Straßenniveau oder alternativ eine Absenkung des Bordsteins an dieser Stelle.
- Errichtung einer Querungshilfe vor der Unterführung auf der Wilhelm-Mausser-Str. / Vogelsanger Str.
- Errichtung einer Querungshilfe hinter der Unterführung Vogelsanger Str. in Richtung Gelbspötterweg
- Prüfung der Realisierbarkeit der Trassenführung entsprechend dem rechtskräftigen Bebauungsplan B-Plan 62469.03.001.00
- Umsetzung der Barrierefreiheit auf der gesamten Vogelsanger Straße. Insbesondere das Stück von der Wilhelm-Mausser-Straße kommend stadteinwärts hat einen viel zu engen Gehweg.

- Einrichtung einer Einbahnstraßenregelung
- Einrichtung einer sicheren Anbindung für den Radverkehr.
- Einrichtung eines wechselnden, je einspurigen Wechselverkehrs für den motorisierten Verkehrs, durch eine Ampelanlage gelenkt, im Bereich der Biegung der Vogelsanger Straße in Bickendorf, sowie die Einrichtung eines Rad- und Fußweges auf der linken Straßenseite auf die Wilhelm Mauser Straße zulaufend zu einer sicheren Verkehrssituation führt.
- Einrichtung eines Kreisverkehrs auf der Wilhelm Mauser Straße, vor der Eisenbahnunterführung über die Vogelsanger Straße zur Aufnahme der Einmündungen Vogelsanger Straße und Wilhelm Mauser Straße zu einer Entlastung der Vogelsanger Straße, stadteinwärts führen würde und Verkehr, der die Eisenbahnunterführung nicht passieren kann, so wieder über die Wilhelm Mauser Straße zurückfließen kann.
- Die Auswirkungen einer möglichen Änderung der Verkehrsführung auf den Knotenpunkt Wilhelm-Mauser-Straße/Venloer Straße sollen betrachtet und ausführlich dargestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9 Entscheidungen

**9.1 Verkehrliche Maßnahmen zur Schulwegerschließung am Schulstandort Wasseramselweg in Köln-Vogelsang
1045/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.09.2022

Vor der Beschlussfassung soll ein Fachgespräch durchgeführt werden.

**9.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 9.1
AN/1247/2022**

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.09.2022.

Vor der Beschlussfassung soll ein Fachgespräch durchgeführt werden.

**9.2 Entwurf der Fortschreibung des Straßenreinigungsverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung hier: Ausübung des Anhörungsrechtes gemäß § 19 (4) der Hauptsatzung
1672/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Betriebsausschuss des Abfallwirtschaftsbetriebes der Stadt Köln und dem Rat, die Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

9.3 Bürgerschaftshaus Bocklemünd/Mengenich e.V., Wahl der Parteienvertreter*innen in den Vorstand des Bürger-schaftshauses 1934/2022

Herr Bezirksbürgermeister Spelthann führt aus, dass ihm seitens der Fraktionen drei Kandidat*innen zur Wahl vorgeschlagen wurden:

Herr Holger Opladen

Herr Walter Leitzen

Frau Ulrike Detjen

Weitere Vorschläge liegen ihm nicht vor, so dass er über hierüber abstimmen lässt.

Beschluss:

Die Bezirksvertreter Ehrenfeld wählt folgende Personen als Vertreter*innen der örtlichen Gliederungen der im Rat der Stadt Köln vertretenen Parteien in den Vorstand des Bürger-schaftshauses Bocklemünd/Mengenich e.V.:

1. Herrn Holger Opladen

2. Herrn Walter Leitzen

3. Frau Ulrike Detjen

Die Wahlzeit beträgt 3 Jahre.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreter Berg (CDU-Fraktion).

9.4 Dritte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO 2022 1991/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld beschließt die dritte Vergabe der bezirksorientierten Finanzmittel gem. § 37 GO für das Jahr 2022 wie folgt:

Antrag Nr.	Antragsteller*in	Projekt	Zuschuss
53/2022	Frau Claudia Konold	Die Topographie der Orte“	3.000,00 Euro
54/2022	Kulturliste Köln e.V.	Bücherschrank Vogelsangerstr	500,00 Euro

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

10 Anhörungen und Stellungnahmen

10.1 Städtebauliches Planungskonzept (vorhabenbezogener Bebauungsplan) Franz-Geuer-Straße Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes (vorhabenbezogener Bebauungsplan) 1401/2022

Aufgrund technischer Schwierigkeiten konnte die Beratung durch die Verwaltung per Videoschaltung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht erfolgen.

Die Beschlussvorlage wird daher bis zur Sitzung am 05.09.2022 zurückgestellt.

10.1.1 Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Frau Schroeder (Klima Freunde) zu TOP 10.1 AN/1248/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.09.2022

10.1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.1 AN/1271/2022

Zurückgestellt bis zur Sitzung am 05.09.2022

10.2 1. Änderung des Bebauungsplanes Nummer 63459/02 mit dem Arbeitstitel "Widdersdorfer Straße in Köln-Ehrenfeld, 1. Änderung" Anhörung der Bezirksvertretung Ehrenfeld zu den Ergebnissen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Beschluss über die Vorgaben zur Ausarbeitung des Bebauungsplan-Entwurfes 1457/2022

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Stadtentwicklungsausschuss

1. beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage des städtebaulichen Planungskonzeptes gemäß Anlage 2 einen Bebauungsplan-Entwurf auszuarbeiten. Die Ergebnisse der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind dabei gemäß der Stellungnahme der Verwaltung (Anlage 5) zu berücksichtigen;
2. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretung ohne Einschränkung zustimmt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung von Bezirksvertreterin Schroeder (Klima Freunde).

10.3 Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld 1232/2022

Bezirksvertreter Brock-Mildenerger (SPD-Fraktion) begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er spricht sich gegen die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses aus. Der Stadtentwicklungsausschuss habe im Jahr 2019 die Einrichtung einer Mischnutzung beschlossen, was die Möglichkeit zur Errichtung von 30 Prozent Wohnungsbau bietet. Zudem sollte auch die Errichtung einer Schule betrachtet werden. Daher sollte der Aufhebung nicht zugestimmt und die ursprüngliche Zielrichtung weiter verfolgt werden.

Bezirksvertreterin Pöttgen (FDP) zeigt sich ebenfalls nicht überzeugt von den neuen Planungen des Investors und der Verwaltung. Daher schließe sie sich dem Änderungsantrag an.

Beschluss

Die Bezirksvertretung Ehrenfeld empfiehlt dem Stadtentwicklungsausschuss, folgenden geänderten Beschluss zu fassen:

Die BV Ehrenfeld lehnt die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld“ ab und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des diesbezüglichen Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.12.2019:

1. mit dem Vorhabenträger erneut zu verhandeln mit dem Ziel, einen größeren Anteil an Wohnungsbau (Zielgröße 60%) für das Gebiet westlich der Inneren Kanalstraße, nördlich der Weinsbergstraße, östlich des Berufskollegs Ehrenfeld und südlich der Barthelstraße in Köln-Ehrenfeld, inklusive Mobilitätskonzept, zu realisieren. Dabei ist auch eine Ausdehnung der Höhenvorgaben vorstellbar;
2. bei den Verhandlungen zu beachten, dass die städtebauliche Figur entlang der Inneren Kanalstraße (Gebäudekante) in die Flucht des nördlichen Gebäudes zurückversetzt wird.
3. zudem mit dem Vorhabenträger die Möglichkeiten eines Schulbaus und einer Quartiersgarage auf dem Gebiet zu sondieren;
3. zudem mit dem Vorhabenträger die Möglichkeiten eines Schulbaus und einer Quartiersgarage auf dem Gebiet zu sondieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig mit Änderungen zugestimmt.

10.3.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion zu TOP 10.3 AN/1206/2022

Beschluss

Die BV Ehrenfeld lehnt die Aufhebung des Einleitungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren (Vorhabenbezogener Bebauungsplan) Arbeitstitel: Weinsbergstraße/Innere Kanalstraße in Köln-Ehrenfeld“ ab und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung des diesbezüglichen Beschlusses des Stadtentwicklungsausschusses vom 05.12.2019:

4. mit dem Vorhabenträger erneut zu verhandeln mit dem Ziel, einen größeren Anteil an Wohnungsbau (Zielgröße 60%) für das Gebiet westlich der Inneren Kanalstraße, nördlich der Weinsbergstraße, östlich des Berufskollegs Ehrenfeld und südlich der Barthelstraße in Köln-Ehrenfeld, inklusive Mobilitätskonzept, zu realisieren. Dabei ist auch eine Ausdehnung der Höhenvorgaben vorstellbar;
5. bei den Verhandlungen zu beachten, dass die städtebauliche Figur entlang der Inneren Kanalstraße (Gebäudekante) in die Flucht des nördlichen Gebäudes zurückversetzt wird.
3. zudem mit dem Vorhabenträger die Möglichkeiten eines Schulbaus und einer Quartiersgarage auf dem Gebiet zu sondieren;
6. zudem mit dem Vorhabenträger die Möglichkeiten eines Schulbaus und einer Quartiersgarage auf dem Gebiet zu sondieren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

11 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

12 Mitteilungen der Verwaltung

**12.1 Jahresbericht 2021 - Obstwiesen
1168/2022**

Kenntnis genommen.

**12.2 Sportentwicklungsplanung: Kinder- und Jugendsportförderung
1266/2022**

Kenntnis genommen.

**12.3 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Innovation durch öffentliche
Sportangebote 2022
1479/2022**

Kenntnis genommen.

**12.4 Sachstandsmitteilung zu den von der Bezirksvertretung Ehrenfeld priorisier-
ten Straßenbaumaßnahmen
1666/2022**

Kenntnis genommen.

**12.5 Für mehr Sauberkeit und Lebensqualität durch Aktivierung von Bürgerenga-
gement – Ausweitung der Maßnahme „Hallo Nachbar, danke schön“ auf weite-
re Stadtquartiere – Sachstandsbericht Bickendorf
1998/2022**

Kenntnis genommen.

**12.6 Antrag der SPD-Fraktion: Ein Bürgerwald für Bickendorf und Ossendorf
1961/2022**

Kenntnis genommen.

**12.7 Spielplatz Gutenbergstraße/Stammstraße in Ehrenfeld - Prüfung von mögli-
chen Schadstoffbelastungen auf einem Teilbereich des Spielplatzes
2007/2022**

Kenntnis genommen.

13 mündliche Anfragen

TOP 13.1: mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion), betr.: Toilette Biesterfeld

Bezirksvertreterin Engelke (SPD-Fraktion) fragt nach, warum die eingehauste Toilette im Biesterfeld abgebaut und nicht wieder aufgestellt wurde.

Die Antwort erfolgt schriftlich.

(Anmerkung der Verwaltung: Beantwortung ist am 24.06.2022 per E-Mail erfolgt)

TOP 13.2: mündliche Anfrage von Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI), betr.: Sporthallen Everhardstraße

Bezirksvertreterin Detjen (Fraktion Die Linke/DIE PARTEI) fragt nach, ob die mitgeteilte provisorische Instandsetzung der Sporthalle Everhardstraße bis zum Ende der Schulferien abgeschlossen sei, damit sowohl der Schulsport als auch der Vereinssport wieder stattfinden können

Die Antwort erfolgt schriftlich.

gez.

Spelthann

Bezirksbürgermeister

gez.

Schmitz

Schriftführer